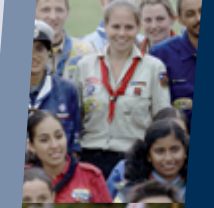
Zukunft gestalten.

Chancen schenken.













STIFTUNG
DPSG Diözesanverband Trier
unter dem Dach der Stiftung GLAUBEN LEBEN im Bistum Trier

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Pfadfinden – mehr als ein Abenteuer	4
Pfadfinderische Grundsätze	5
Zitate von Persönlichkeiten	8
Pfadfinden lebt – und wir sichern seine Zukunft	9
Was ist eigentlich eine Stiftung?	9
Die Stiftung Glauben Leben	10
Stiftung DPSG – DV Trier	11
Kleines Stiftungs-ABC	12
Kontakt	18

STIFTUNG
DPSG Diözesanverband Trier
unter dem Dach der Stiftung GLAUBEN LEBEN im Bistum Trier

Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,**

im Jahr 2005 haben wir – die DPSG im Bistum Trier – unsere Stiftung gegründet, weil uns eines besonders am Herzen liegt: die pfadfinderische Jugendarbeit auch in Zukunft stark, lebendig und verlässlich zu erhalten.

Wir möchten Kindern und Jugendlichen Erfahrungen ermöglichen, die sie prägen, ihr Leben bereichern und ihnen Mut machen, Verantwortung zu übernehmen und unsere Gesellschaft menschlich mitzugestalten.

Als Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Diözesanverband Trier, laden wir Dich herzlich ein, unsere Stiftung kennenzulernen.

Diese Broschüre soll Dir einen ersten Eindruck vermitteln.

Viel wichtiger ist uns jedoch der persönliche Kontakt.

Sprich uns an, ruf an oder schreibe uns – wir freuen uns auf das Gespräch mit Dir. Gerne erzählen wir Dir mehr über unsere Arbeit und darüber, wie Du Teil unserer Stiftung werden kannst. Es gibt viele Wege, sich einzubringen und mitzuhelfen.

Dank der Unterstützung engagierter Menschen wächst unsere Stiftung Schritt für Schritt. Jeder Beitrag zählt und hilft dabei, jungen Menschen auch morgen wertvolle Erfahrungen zu ermöglichen.

Wir freuen uns sehr darauf, mit Dir in Kontakt zu kommen. Für Fragen stehen wir Dir jederzeit gerne zur Verfügung.

Es gibt viele gute Gründe, unsere Stiftung zu unterstützen – vielleicht entdeckst Du Deinen ganz eigenen.



Saskia Kreis (Stiftungsvorstand)

Pfadfinden – mehr als ein Abenteuer

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) ist mit 95.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der größte katholische Pfadfinderverband in Deutschland. Er wurde 1929 gegründet und ist bis heute ein moderner Erziehungsverband geblieben, in dem seine Mitglieder Abenteuer und mehr erleben. Pfadfinderinnen und Pfadfinder sein heißt: aufrichtig und engagiert mein Leben und mein Umfeld zu gestalten.

Als einer von 25 Diözesanverbänden in Deutschland ist die DPSG, Diözesanverband Trier, mit ca. 5.000 Mitgliedern der größte katholische Jugendverband im Bistum Trier. Im Saarland, in Eifel, Hunsrück, Westerwald, an Rhein, Mosel und Sieg gibt es rund 65 Ortsgruppen – bei den Pfadfindern Stämme genannt.

Seit über 80 Jahren wird versucht, so die pfadfinderische Idee lebendig werden zu lassen. In den Gruppen mit Gleichaltrigen lässt sich dieses Erziehungsziel gut erreichen.







In der Bibergruppe (unter 6 Jahren) beginnen mit den ersten Schritten des Pfadfindens. Die Wölflinge (ab 6 Jahren) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die Jungpfadfinderinnen und Jungpfadfinder (ab 9 Jahren) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. Pfadfinderinnen und Pfadfinder (ab 12 Jahren) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. Roverinnen und Rover (ab 15 Jahren) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an.

Die Altersstufen sind bewusst überschneidend gewählt, damit die Orientierung jedes Kindes, jeder und jedes Jugendlichen flexibel gehandhabt werden kann.

Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiterinnen und Leiter, die in eigenen Kursen für ihre Tätigkeit speziell ausgebildet werden.

Pfadfinderische Grundsätze – wie wir sie heute verstehen

„Learning by doing" (Lernen durch Erfahrung) … bedeutet, dass das gemeinsame Tun und Erleben, das Ausprobieren und Wagen ungewöhnlicher Dinge Grundlage für die Lernerfahrung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in der DPSG ist.



„Look at the boy and the girl" (Schau auf den Jungen und das Mädchen) … heißt für uns, dass unsere pfadfinderische Jugendarbeit an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und Jugendlichen ansetzen muss.



„Paddle your own canoe" (Paddle dein Kanu selbst) … bedeutet, dass unsere Jugendarbeit die zunehmende Selbstbestimmung der Kinder und Jugendlichen zum Ziel hat, um sie zum eigenen Denken, Handeln und Artikulieren ihrer Interessen im fairen Miteinander zu befähigen.



„Look at the situation!" (Schau auf die (Lebens-) Umstände) … bedeutet, dass die DPSG kein rückwärtsgewandter, traditionalistischer Jugendverband ist, sondern ihre Aufgabe darin sieht, ein zeitgemäßes Pfadfindertum in Wechselwirkung mit den gesellschaftlichen Bedingungen zu entwickeln und zu leben.



Flinke Hände, flinke Füße

Mädchen und Jungen, Frauen und Männer setzen sich in der DPSG gemeinsam für Benachteiligte ein. Seit 1961 gehören die Jahresaktionen fest zum Leben der DPSG-Gruppen. Unter dem Motto „Flinke Hände, flinke Füße" sammeln die Gruppen vor Ort Geld für nationale oder internationale Projekte.

Vor allem ist die Jahresaktion aber auch ein Feld zum Lernen: Wie fühlt es sich an, wenn man nicht sehen kann? Wie kommt man mit einem Rollstuhl durch den Straßenverkehr? Wie leben Kinder in Rwanda oder Bolivien? Was hat mein Umgang mit Energie mit dem Klimawandel zu tun?

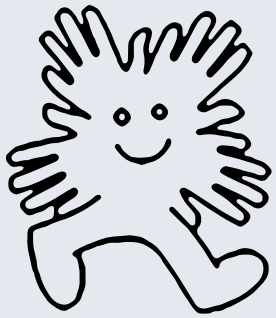
Die Themen der Jahresaktionen richten sich nach den Engage mentfeldern der DPSG: Menschen mit Behinderung, Internationale Gerechtigkeit und Ökologie.

International

Die DPSG ist Mitglied in der von Lord Robert Baden-Powell 1907 gegründeten Weltpfadfinderbewegung.

Rund 35 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder leben weltweit nach den Ideen von Baden-Powell und der Pfadfinderbewegung und zeichnen sich wie die DPSG weltweit durch soziales Engagement aus – „Gute Tat" nennt man das.

In der Internationalität der Pfadfinderei spiegelt sich aber auch der Anspruch, Freund aller Menschen und Friedenspfadfinder zu sein. Dazu tragen die vielfältigen Formen internationaler Begegnungen bei. Ein faszinierender Ansatz im Zeitalter der Globalisierung. Ein besonderer Schwerpunkt bildet dabei unsere Partnerschaft mit Bolivien.



Ein besonderer Akzent: Die Trierer Partnerschaft mit Bolivien

„Juntos construyamos un mundo mejor – Wir bauen gemeinsam an einer besseren Zukunft" heißt es für die Pfadfinder im Diözesanverband Trier in einer seit 1991 bestehenden Partnerschaft mit der Asociación de Scouts de Bolivia (ASB) des Distrikts Cochabamba. Durch diese Partnerschaft erleben die Pfadfinder in beiden Verbänden die Herausforderungen und Bereicherungen des interkulturellen Lernens. Sie haben die Chance, Einblicke in eine oft sehr unterschiedliche Lebenswelt zu erhalten; erfahren, was es bedeutet, in einer Industrienation Westeuropas oder in einem agrarwirtschaftlich geprägten Staat Lateinamerikas zu leben. Kern dieser Partnerschaft ist die Begegnung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen beider Nationen.

Daher finden regelmäßig Begegnungsreisen der Bolivianerinnen und Bolivianer nach Deutschland und Deutscher nach Bolivien statt.

Besonders diese Begegnungen während der Besuche sind zu den nachhaltigsten Erlebnissen geworden und fördern in ganz besonderem Maße das gegenseitige kennenlernen und voneinander lernen.

AMISTAD FREUNDSCHAFT

ASB COCHABAMBA & DPSG TRIER

Zitate von Persönlichkeiten aus der DPSG, Diözesanverband Trier

Die Pfadfinderei ist für mich viel mehr als ein Hobby, sie gehört zu meinem Leben. Das kann ich nicht ausziehen wie zum Beispiel eine Jacke. Und so hat das natürlich auch Auswirkungen auf mein Leben und meinen Beruf. Ich habe Personalverantwortung […] und da begleiten mich auch immer pfadfinderische Grundsätze. […] Ich habe bei den Pfadfindern auch wichtige Methodenkompetenzen mitbekommen, die mir immer wieder helfen.

– Thomas Pesch, Stammesvorstand Stamm Wittlich 2002–2022

Ich habe erlebt, wie Verbandsstrukturen funktionieren, wie wertvoll Netzwerke sind und was es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft wie den Pfadfindern zu sein. Diese Erfahrungen haben mich geprägt – und sie begleiten mich bis heute in ganz unterschiedlichen Lebensbereichen. Immer wieder kommt es vor, dass ich Menschen treffe, mit denen sofort eine Verbindung da ist. Ein kurzer Moment, ein Lächeln – und dann die Erkenntnis: „Wir kennen uns doch. Du warst auch bei den Pfadfindern." Dieses Gefühl von Gemeinschaft bleibt - weit über die aktive Zeit hinaus.

– Anja Peters, Referentin Entwicklungspolitischer Arbeitskreis und BDKJ Vorsitzende 2010-2014

Ich habe neulich nochmal darüber nachgedacht, dass es schon ein politischer Verband ist und dass wir vor 30 Jahren Themen hatten, die jetzt heutzutage so aktuell sind: Umweltschutzthemen in verschiedenen Bereichen, wir haben Aktionen zum Thema Flüchtlinge gemacht […]. Und ich glaube, dass mir das in meiner eigenen politischen Orientierung viel genützt hat. […] Ich glaube, das hat gerade in dem Bereich und in der Entwicklung von Toleranz große Auswirkungen gehabt. Auch der Diskurs an sich.

– Ursula Thielen, Diözesan-Jungpfadfinderreferentin von 2009 bis 2012 sowie Diözesan-Referentin für Ausbildung von 2012 bis 2015

Pfadfinden lebt – und wir sichern seine Zukunft

Die Idee unserer Stiftung ist einfach und kraftvoll: Wir wollen pfadfinderisches Lernen und Erleben – heute und in Zukunft – nachhaltig stärken.

Hinter unseren vielfältigen Projekten stehen zahlreiche engagierte Ehrenamtliche der DPSG. Sie entwickeln Ideen, organisieren Angebote und füllen unsere Arbeit mit Leben.

Gleichzeitig wird die Finanzierung unserer Aktivitäten zunehmend herausfordernder.

Deshalb setzen wir neben Zuschüssen und Mitgliedsbeiträgen bewusst auf ein starkes Fundament: ein dauerhaftes, zweckgebundenes finanzielles Standbein – unsere Stiftung.

Was ist eigentlich eine Stiftung?

Eine Stiftung ist eine rechtlich geschützte Form gemeinnützigen Engagements. Dein Vermögen bleibt dauerhaft erhalten – es wird nicht ausgegeben, sondern verantwortungsvoll angelegt.

Die daraus entstehenden Erträge fließen direkt in unsere Arbeit und unterstützen Projekte auf verschiedenen Ebenen des Diözesanverbandes Trier.

Unsere Stiftung ist Teil der Stiftung Glauben Leben mit Sitz in Trier. Dadurch profitieren wir von professioneller Verwaltung und einer sicheren Vermögensstruktur.

Beide Stiftungen sind vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

STIFTUNG
DPSG Diözesanverband Trier
unter dem Dach der Stiftung GLAUBEN LEBEN im Bistum Trier

Stiftung GLAUBEN LEBEN im Bistum Trier

Ein starkes Dach – die Stiftung Glauben Leben

Stiftung GLAUBEN LEBEN im Bistum Trier

Die Stiftung Glauben Leben mit Sitz im Bistum Trier verfolgt den Zweck, „die vielfältigen kirchlichen Aufgaben im Bistum Trier als Förderstiftung zu unterstützen, zu fördern und dauerhaft über die Zeit sicherzustellen." Die Satzung nennt hierbei vor allem die Erziehungs- und Bildungsarbeit in kirchlichen Kindertagesstätten, Schulen, Fach- und Fachhochschulen, die Familien- und die Erwachsenenbildung, die kulturelle Arbeit, die Jugendarbeit, den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz sowie die Förderung der Jugendverbände.

Zweck der Stiftung ist es auch, so heißt es weiter in der Satzung, „die Öffentlichkeit für die genannten Aufgaben und für die Entwicklung der diesbezüglichen Angebote zu interessieren." Die Stiftung dient auch dem Zweck der Beschaffung von Mitteln.

Zudem kann sie die Verwaltung anderer Stiftungen übernehmen, deren überwiegende Zwecke im Rahmen der Zwecke der Stiftung Glauben Leben liegen.

Sie wird selbst keine Einrichtungen oder Dienste betreiben, sondern ist nur fördernd tätig. Sie ist berechtigt, Zustiftungen anzunehmen. Zuwendungen an die Stiftung können mit der Auflage verbunden werden, dass sie für eine im Rahmen des Stiftungszweckes vorgesehene Einzelmaßnahme zu verwenden sind. Organe der Stiftung sind der Vorstand und das Kuratorium, das die Sorge dafür trägt, dass der Stiftungszweck verwirklicht wird.

Weitere Informationen zur Stiftung Glauben Leben gibt es unter: Tel.: 06 51-14 51 95-70, www.stiftungszentrum-trier.de

Stiftung DPSG – Diözesanverband Trier

Ziel und Vision

Ziel unserer Stiftung ist es, jungen Menschen echte Perspektiven zu eröffnen und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu sichern. Mit der Unterstützung unserer Förderinnen und Förderer schaffen wir Räume für wertvolle Erfahrungen, die stärken, prägen und weit über den Moment hinaus wirken. Gleichzeitig ist es unser Ziel, unsere ehrenamtlichen Leitungskräfte gezielt zu qualifizieren, sie in ihrem Engagement zu bestärken und ihnen verlässliche Unterstützung zu bieten. So investieren wir gemeinsam in eine starke, selbstbewusste und verantwortungsvolle nächste Generation.

Unsere Vision – Wir glauben an eine Zukunft, in der jeder junge Mensch – unabhängig von Herkunft, Bildung oder sozialem Umfeld – die Chance erhält, seinen eigenen Weg zu gehen.

Seit 2012 konnte die Stiftung DPSG bereits 29 Projekte mit insgesamt über **37.000 €** unterstützen (Stand 11/2026).

Hier vier aktuelle bzw. bereits geförderte Projekte aus unterschiedlichen Themenbereichen:

– Kein Platz für Rassismus – ein Projekt für Demokratie und Frieden: https://www.dpsg-trier.de/projekt-kein-platz-fuer-rassismus/

– Maifeldscouts-Imkerei – ein Projekt für Nachhaltigkeit und Ökologie: https://www.dpsg-trier.de/imker-projekt/

– Das DPSG DV Trier Muskelkraftwerk – Ein Projekt für Technik und Klimaschutz: https://www.dpsg-trier.de/muskelkraftwerk/

– Workshop zum Umgang mit verhaltenskreativen Kindern – Ein Projekt für Inklusion und Teilhabe: https://www.dpsg-trier.de/inklusion-ich-du-wir/

Wenn ihr auch großartige Projekte habt, welche ihr von der Stiftung fördern lassen, möchtet, könnt ihr euren ›› Antrag direkt Online ‹‹ einreichen.

STIFTUNG DPSG Diözesanverband Trier unter dem Dach der Stiftung GLAUBEN LEBEN im Bistum Trier

Kleines Stiftungs-ABC

D wie Darlehen

Kennst Du das? Du hast einen größeren Geldbetrag durch eine Erbschaft, einen Verkauf o. ä. erhalten, benötigst ihn im Moment aber nicht. Mit diesem Geld kannst Du Gutes tun! Stelle der DPSG Stiftung den Betrag als Darlehen zur Verfügung. Das Geld bleibt Dein Eigentum, die Stiftung profitiert jedoch von den Zinsen und kann damit die Pfadfinderarbeit unterstützen. Ohne dass sich Dein Geld vermindert, kannst Du helfen. Und der Vorteil für Dich: Solltest Du das Geld wieder benötigen, so sichern kurze Kündigungsfristen eine rasche Rückzahlung zu – und das in der Gewissheit, eine gute Sache unterstützt zu haben. Dies ist besonders für Stämme und Bezirke eine gute Form der Unterstützung.

· *Kapitalausstattung*

Die Höhe des Darlehens kann individuell festgelegt werden. Nach oben gibt es keine Begrenzung. Eine spätere Ausweitung des Stifterdarlehens ist jederzeit möglich. Je höher der Darlehensbetrag, umso größer ist natürlich die erzielbare Hilfe.

· *Sicherheit*

Der Darlehensgeber erhält als Sicherheit eine Bankbürgschaft.

E wie Erbschaft

Mit der Niederschrift unseres letzten Willens können wir etwas von unseren Werten und unserem Engagement an die junge Generation weitergeben.



Wenn Du den Wunsch hast, über Deine eigene Zeit hinaus Kindern und Jugendlichen zu einer besseren Zukunft zu verhelfen, kannst Du unsere „Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Diözesanverband Trier" auch testamentarisch bedenken. Dabei kannst Du darauf vertrauen, dass unsere Stiftung sorgsam mit dem ihr anvertrauten Geld umgehen wird. Bei jeder Verfügung zugunsten unserer gemeinnützigen Stiftung entfällt die Erbschaftssteuer. Auf diese Weise kommt Deine Zuwendung in vollem Umfang dem Zweck zugute, den Du verwirklichen möchtest.

S wie Spende

Eine Spende ist ein ideales Mittel, um ein bestimmtes Anliegen kurzfristig zu unterstützen. Denn Spenden dürfen von der Empfängerorganisation, anders als eine Zustiftung, nicht dem Stiftungsvermögen zugeführt, sondern müssen bis zum Ende des nächsten Jahres ausgegeben werden. Spenden eignen sich daher immer dann besonders, wenn Du die laufende Arbeit einer Organisation, ein besonderes Projekt oder eine Aktion kurzfristig unterstützen möchtest.



St wie Steuerliche Vorteile

Für Dich hat eine Zustiftung oder eine Spende einen steuerlichen Vorteil dadurch, dass Du im Rahmen bestimmter Grenzen nach § 10b EStG, § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG oder § 9 Nr. 5 GewStG die Spende als einkommensmindernd ansetzen und damit Deine Steuerlast mindern kannst. Zustiftungen oder Spenden können übrigens durch Geld- oder Sachzuwendungen geleistet werden. Gemeinnützige Stiftungen, also auch unsere Pfadfinderstiftung sind von der Erbschafts- oder Schenkungssteuer befreit. Bitte kläre Deine Vorteile und konkreten Vergünstigungen mit Deinem Steuerberater oder Finanzamt ab.

Und noch mal St wie Stiftungszweck

a. Allgemeine Definition: Der Stifter legt fest, welchen Zweck oder welche Zwecke seine Stiftung fördern oder durchführen soll. Soll die Stiftung von den Finanzbehörden als gemeinnützig anerkannt werden, müssen die Zwecke laut Abgabeordnung gemeinnützig sein.

b. Aus unserer Stiftungssatzung § 2: Zweck der Stiftung ist die Förderung der Jugendhilfe. Der Stiftungszweck wird verwirklicht im

Sinne des § 58 Nr. 1 AO durch die Beschaffung und Zuwendung von Mitteln für die „Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg in der Diözese Trier“ zur Verwirklichung deren gemeinnütziger Zwecke als Träger der Jugendhilfe nach § 75 KJHG der Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

V wie Vermächtnis

Neben den Erben kannst Du auch Personen wie Freunde, Bekannte, hilfsbedürftige Personen oder Organisationen — wie die „Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Diözesanverband Trier“ – benennen, denen Du ein Vermächtnis zukommen lassen willst. Das Vermächtnis können Geldbeträge, Wertgegenstände, Wertpapiere, Grundstücke oder Lebensversicherungen sein.

Die Vermächtnisnehmer erhalten dann von den Erben die aus Ihrem Nachlass zugedachten Werte. In jedem Fall ist es ratsam, Deinen Angehörigen zu erklären, wen Du in Deinem Testament berücksichtigen möchtest, um Missverständnisse und Enttäuschungen zu vermeiden.

Z wie Zustiftung

Die Zustiftung ist der Klassiker der Stiftungsförderung. Wenn Du langfristig helfen willst, ist eine Zustiftung für Dich das Richtige.

Durch eine Zustiftung wird das Vermögen einer bereits bestehenden Stiftung erhöht. Die Zustiftung fließt dem Grundstockvermögen dieser Stiftung zu und darf nicht verbraucht werden. Sie trägt dazu bei, die Erträge einer bestehenden Stiftung nachhaltig zu vergrößern. Der Zustifter sucht sich eine Stiftung aus, die seinen Vorstellungen entspricht und Zustiftungen nach der Satzung zulässt.



Dieser stiftet er einen Betrag x zu. Dabei kann der Zustifter zwar keinen Einfluss auf die Satzung der bestehenden Stiftung nehmen, aber er kann sicher sein, dass sie sich auch nicht mehr ohne weiteres verändert. Somit ist die Kontinuität seines Beitrages gewährleistet. Vermögensverwaltung und Stiftungsarbeit liegen ganz in den Händen der Stiftung, der er zugestiftet hat. Die Zustiftung bietet sich daher besonders dann an, wenn der Aufwand für das gemeinnützige Engagement gering, der Effekt aber nachhaltig sein soll. Als Zustiftung ist grundsätzlich jeder Betrag ausreichend und willkommen.

Steuerliche Behandlung von Zustiftungen

Die Zustiftung wird steuerlich behandelt wie eine Spende. Der besondere Abzugsbetrag für Neugründungen kann nicht in Anspruch genommen werden, falls die Empfängerstiftung bereits länger als ein Jahr besteht.

Solltest Du daher bedeutende Beträge zustiften wollen, sprich uns doch einmal darauf an, die Möglichkeit zu prüfen, unter unserem Dach oder an anderer Stelle eine treuhänderische Stiftung neu zu errichten, deren Erträge der Stiftung dann zugute kommen.

Diese Neugründung berechtigt zum vollen Steuerabzug.



Versucht die Welt ein wenig besser zu verlassen …



Ob Sir Lord Robert Baden-Powell damals schon geahnt haben mag, dass sein Name noch heute ein Begriff sein würde und sein „Gesetz" noch heute um die Welt geht und für 35 Millionen Pfadfinder mehr ist als „nur" ein Aufnahmeversprechen?

Abschiedsbrief von Baden Powell

Gerichtet an alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt:

Liebe Pfadfinder!

In dem Theaterstück „Peter Pan", das Ihr vielleicht kennt, ist der Piratenhäuptling stets dabei, seine Totenrede abzufassen, aus Furcht, er könne, wenn seine Todesstunde käme, dazu keine Zeit mehr finden. Mir geht es ganz ähnlich. Ich liege zwar noch nicht im Sterben, aber der Tag ist nicht mehr fern. Darum möchte ich noch ein Abschiedswort an Euch richten. Denkt daran, dass es meine letzte Botschaft an Euch ist und beherzigt sie wohl.

Mein Leben war glücklich und ich möchte nur wünschen, dass jeder von Euch ebenso glücklich lebt.

Ich glaube, Gott hat uns in diese Welt gestellt, um darin glücklich zu sein und uns des Lebens zu freuen. Das Glück ist nicht die Folge von Reichtum oder Erfolg im Beruf und noch weniger von Nachsicht gegen sich selbst. Ein wichtiger Schritt zum Glück besteht darin, dass Ihr Euch nützlich erweist und des Lebens froh werdet, wenn Ihr einmal Männer/Frauen werdet.

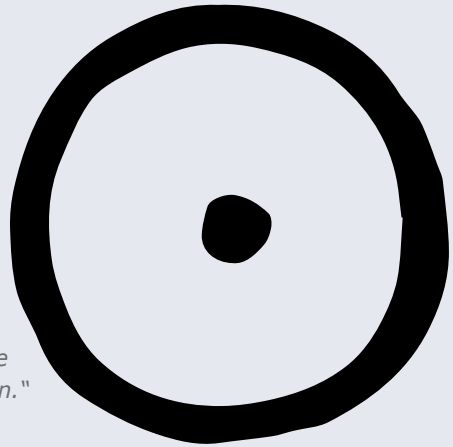
Das Studium der Natur wird Euch all die Schönheiten und Wunder zeigen, mit denen Gott die Welt ausgestattet hat, Euch zur Freude. Seid zufrieden mit dem, was Euch gegeben ist und macht davon den bestmöglichen Gebrauch.
Trachtet danach, jeder Sache eine gute Seite abzugewinnen.

Das eigentliche Glück aber findet Ihr darin, dass Ihr andere glücklich macht. Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als Ihr sie angetroffen habt.

Wenn Euer Leben zu Ende geht, mögt Ihr ruhig sterben im Bewusstsein, Eure Zeit nicht vergeudet, sondern immer Euer Bestes getan zu haben.

Seid in diesem Sinn „Allzeit Bereit", um glücklich zu leben und glücklich zu sterben. – Haltet Euch immer an das Pfadfinderversprechen, auch dann, wenn Ihr keine Kinder mehr seid.

Euer Freund
Sir Robert Baden Powell,
Gründer der
Weltpfadfinderbewegung



„Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen."

Kontakt

Wenn Du Fragen hast, genauere Informationen wünschst oder die Menschen kennenlernen möchtest, die im Kuratorium unserer Stiftung mitarbeiten, dann melde Dich einfach bei uns.

Aktuelle Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung sind:

Saskia Kreis
Anja Peters
Nicola Bernhardi
Lory Müller
Hans-Werner Tonner
Peter Zillgen

Stiftung DPSG
Diözesanverband Trier
Weberbach 71, 54290 Trier
Tel.: 06 51 / 4 62 98 29 - 0
E-Mail: stiftung@dpsg-trier.de
Internet: www.dpsg-trier.de/Stiftung

Bankverbindung:
Kto.-Inhaber:
Stiftung DPSG DV Trier
Pax-Bank eG. Trier
IBAN:
DE68 3706 0193 3018 0110 17
BIC: GENODED1PAX

DPSG-Bundesverband (Link)

Stiftung Glauben Leben (Link)

DPSG Diözesanverband (Link)

Stiftung DPSG DV Trier (Link)

Stand: 11/2026